

Barbra King, Ia, in die Erde. Konstell. Einige berechtigte Heberlieferung aus dem Vermögen von ...

Der Krieg hat die Weiterführung der Landesfunde der Provinz Brandenburg ...

Das die Raffinerie der Brandenburg ...

Willi Welser: Der blühende Baum. Neue Gedichte und ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Neue Braunkohletransaktionen.

Das unter Führung der Dresdner Bank stehende Konsortium der Wallendorfer Kohlenwerke Akt.-Ges., dem außer dem Bankhaus M. Warburg & Co. in Hamburg, der Wiener Bankverein in Wien und die Firma Ed. J. Weimann in Aufg. angehören, hat, wie wir schon kürzlich anknüpften, das in seinem Besitz befindliche gesamte Aktienkapital der Gesellschaft von 4.000.000 Mk. an die Badische Anilin- und Soda-Fabrik in Ludwigshafen zu einem Kurs von annähernd 400 Prozent verkauft. Die Wallendorfer Kohlenwerke Akt.-Ges. wurden im Jahre 1914 mit einem Aktienkapital von 1 Mill. Mk. gegründet, das schon im Jahre 1915 auf 5 Mill. Mk. erhöht wurde. Der Betrieb des Bergwerkes ist nach nicht aufgenommen worden, und kürzlich wurde mitgeteilt, daß die Beratung des für den Abbau des Kohlenvorkommens aufzuführenden Betriebsplans verlegt worden sei. Die Stadt Halle hat gegen die eingeleiteten Einziehungsarbeiten mit der Begründung Einspruch erhoben, daß sie ihre Wasser-Verfügung gefährdeten. Seitens der Verwaltung der Gesellschaft wurde indes erklärt, daß dieser Einspruch die etwaige Inbetriebnahme des Bergwerkes nicht verhindern, sondern der Gesellschaft höchstens die Möglichkeit auferlegen könne, bei Aufnahme des Betriebs eine Kautions zu hinterlegen. Die Badische Anilin- und Soda-Fabrik, die das Aktienkapital der Gesellschaft zu dem sehr hohen Kurse von 400 Proz. gekauft, also fast 20 Mill. Mark dafür entrichtet hat, erwartet bereits kürzlich von der Badischen-Weichenfelser Braunkohle-Akt.-Ges. die Gesellschaft Elise II zu einem Preise von rund 10 Mill. Mk. Ebenso wie die Gesellschaft Elise II dürfte sie auch die Wallendorfer Kohlenwerke zur Erzeugung von elektrischer Kraft für ihre großen Stoffwerke benutzen. Durch dieses Verfahren, das mehr und mehr in Aufnahme kommt, wird der kostspielige Ausbau von Braunkohlefabriken vermieden und die Kohle in rohem Zustande vermerdet.

Auch bei der Deutschen Erdbf.-Akt.-Ges. hat sich eine neue Braunkohletransaktion vollzogen. Nachdem die Mehrheit des Grubenvorstandes der Gesellschaft Regier. Kohlenwerke in Regis. Bezirk Leipzig, ihr Amt niedergelegt hatte, wurden in der gestrigen außerordentlichen Gewerkschaftsversammlung zu Wittenberg des Grubenvorstandes neu gewählt: Generaldirektor Wöllenberg, Geh. Finanzrat Dr. Springer, Direktor Glins, Bankdirektor Dr. Solmsen, Bergassessor Dr. Seimann in Berlin, Fabrikbesitzer Müller, während das bisherige Mitglied Dr. Sachs, Berlin (Konzenz Jagaz Pathe) im Grubenvorstand verblieb. Diese Herren liegen in der Mehrheit der Deutschen Erdbf.-Akt.-Ges. in Berlin nahe, die, wie bekannt, auch in der

kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Köpfer Braunkohlenwerke die Majorität des Aufsichtsrates befehligt hat. Die Gesellschaft Köpfer Kohlenwerke ist ein kleineres Braunkohlenwerk mit zwei Schächten, einem Tagebau und einer Zerkleinerfabrik. Die Rentabilität des Unternehmens war zeitweilig ziemlich ungünstig. Die Deutsche Erdbf.-Akt.-Ges. dürfte hier ebenfalls wie bei den Köpfer Kohlenwerken die Delegation der Kohle auf Mineralöl beabsichtigen.

Der Preisverband Mitteldeutscher Braunkohlenwerke hat sich mit der Entscheidung des preussischen Handelsministers über die vorzunehmende Preisermäßigung beschäftigt. Er erklärte sich mit dem vom Minister beschlossenen Preisverändern einverstanden. Neue Aktienemissionen. Die Superba-Berle C. Rohmann in Stieglitz wurden in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter der Firma C. Rohmann, Akt.-Ges. Das Aktienkapital betrug 1.25 Mill. Mark. Die Aktien übernahmen die Mitglieder der Familie Rohmann. Ein Bankhaus ist an der Transaktion nicht beteiligt.

Wollkämer & Sohn, Akt.-Ges. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat bringt für 1915/16 die Verteilung einer Dividende von 8 (i. B. 6) Prozent in Vorschlag.

Zuckerfabrik Glauke. Die diesjährige Kampagne wurde am 19. Dezember d. J. beendet und zwar mit einer Rübenverarbeitung von 46.822.400 Kilo. Die Rübenenergie der eigenen Landwirte betrug 24.075.350 Kilo, gleich 6500 Kilo pro Morgen, die der Kaufverträge 22.747.050 Kilo. Die Polarisation der verarbeiteten Rüben ergab im Durchschnitt einen Juckergehalt von 18,9 Prozent.

Zehner- und Zwickauerwerke, Wab. Homburg u. d. S. In 1914/15 liefen sich der Wareneinsatz auf 4.655.922 (i. B. 4.400.072). Handlungslohn, Reparaturen und die eigentliche Herweise nicht abgerechnet aneinander Abrechnungen erforderten 4.883.700, wonach sich ein Reingewinn von 4.222.228 ergibt, der sich durch den Gewinnvortrag auf 4.255.392 erhöht. Die Generalversammlung beschloß, auf die 4.497.000 Vorzugsaktien 6 Prozent Dividende, sowie die für die Jahre 1912/13 bis 1914/15 rückständige Vorzugsdividende von insgesamt 15 Prozent zur Ausschüttung zu bringen, ferner 4 Prozent auf die 4.63.000 Stammaktien zu verteilen.

Wahnergebnisse.

Staat und Wahlkreis	19. Dez.	19. Dez.	19. Dez.	19. Dez.
Metro Oberpost	+2,0	+2,12	2	—
Unterpost	+1,50	+1,50	—	—
Wohlfahrts Oberpost	+2,16	+2,16	—	—
Unterpost	+0,24	+0,23	4	—
Erzgeb. Oberpost	+1,70	+1,89	10	—
Unterpost	+2,39	+2,42	3	—
Brandb. Oberpost	+1,22	+1,23	6	—
Unterpost	+1,03	+1,02	2	—
Meckl. Oberpost	+1,53	+1,55	2	—
Unterpost	+0,84	+0,60	6	—

Schiffverkehr auf der Elbe.

Salz- und Vorratsumsatz-Gewinn, wenn a. d. Elbe. Wkn. a. d. Elbe den 20. Dez. 1916. Heute mit der Rache Nr. 2 und 174 hier ein.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. | Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Stuhlverstopfung — Stuhlträger
Ursachen, Folgen und gründliche Beseitigung dieser Leiden ohne schädliche Abführmittel. Die berühmte Broschüre von Dr. med. Coleman gegen Einsendung von 30 Pfennig in Briefmarken für Unkosten.
Puhlmann & Co., Berlin 224, Müggelstrasse 25.

Geschirre zum Kohlenfahren
Sucht Saleisches Kohlenwerk, Brüderstraße 5.

Lebtkuchenpulver
zur Selbstbereitung von vorzüglichem Gebäck 25 Pf.
Bereite überall als das Beste anerkannt und gern gekauft.
2 Schokolade 10 Pf.
Buddingpulver 30 Pf.
Himbeerfrucht 1,80 Mk.
Ei-Ertrag 10 Pf.
Vanille-Zucker 15 Pf.
In allen unseren Filialen vorrätig.
Albert Gentsch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Schlittschuhe
beste bewährte Sorten, einfache und fein verwickelte Ausführungen.
Lern-Schlittschuhe Sport-Schlittschuhe
Kinder-Schlitten Rodel-Schlitten
Grosse Auswahl — Billige Preise!
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57, vorm. Willh. Heckert.

Schlitten, Schlittschuhe
Christian Glaser, Auf Fernerstr. 24.

Unterricht.
Für Schüler mit schlechter Handschrift
wird von hiesigem Lehrer während der Weihnachtsferien nach neuestem, sicheren Erfolg versprechendem System ein
Schönrehabilitationskursus
abgehalten. Preis 8 Mk.
Bei genügender Beteiligung auch ein
Kursus für Erwachsene und Schölerinnen.
Anmeldungen unter P. 3291 an die Expedition dieser Zeitung.

Zur Osterversetzung
erteilt erfahrener Pädagoge in allen Fächern gründlichen
Nachhilfe-Unterricht.
Besse Empfehlungen. Ostern 1916 erreichen alle Schüler ihr Ziel. Offerten unter P. 3292 an die Exped. d. Zig.

Offene Stellen
Ein älteres, besseres
Mädchen
oder Wirtin wird in einen Privathaus mit älteren Ehepaar gesucht. Das Mädchen muß etwas landwirtsch. können, das Weiden und gut wässern können. Sie hat die Zimmer zu reinigen, die Wäsche zu waschen und die Hausarbeit mit in Hand zu halten. Gealt monatlich 20-25 Mk. Köchin zu erheben. Eintritt 15. Jan. 1917. Schriftliche Angebote an die Exped. d. Zig. 111.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Hochherrsch. Willensgrundstück
belle Grand von 10 große Zimmer (Speisek., Veranda, Terr. und Hinter-Garten, Einjahr und große Postenwohnung) sofort für 130.000 Mk. zu verkaufen.
Offerten unter B. R. 1522 an Wabst. Hoffe, Halle, erbiten.
Gut Angende
Konkurrenz
verkauft preiswert als die feinsten noch
H. Kummer, Brandenburgerstr. 11.
Shottland-Wohn
aus vorzüglichem Material, reichend, durchweg preiswert durch mich zu verkaufen.
Paul Spengler, Halle, Herzogstr. 7.

GARBÁTY CIGARETTEN
Graf Yorck 68
Meine Passion 7 1/2 S

Ich kaufe
Zahngebisse
Wir kaufen jeden Posten Zuckerrüben
Zuckerfabrik Klepzig bei Cöthen/Anhalt.

Zuckerraffinerie Halle.

Soll.		Gewinn- und Verlust-Rechnung.		Haben.	
Betriebs- und Geschäftskosten	46	2869271	74	Vortrag aus 1914/1915	46
Abschreibungen:				Ueberschuß aus Zuckerfabrikation	46
an Grundstücke und Gebäude	72944	74			334 154
an Maschinen und Geräte	261719	83	334 664	57	4 477 419
Belagungen einschließlich des Vortrages aus 1914/15			1607 637	22	
dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird:					
Entzugsgemäße Gewinnanteile sowie Zuwendungen an Beamte und Arbeiter			178 749	06	
15% Aktienvermögensanteil auf 6 000 000			1030 000		
Einbehaltung für Kriegsunterstützung			30 000		
Einbehaltung für Kriegswohlfahrtszwecke			150 000		
Vortrag auf neue Rechnung			118 585	16	
Summe wie oben			1 607 637	22	
			4 811 573	53	4 811 573

Besitz.		Vermögens-Aufstellung.		Verpflichtungen.	
Grundstücke und Gebäude	46	1 458 849	80	Aktien-Kapital	46
Abschreibung	72 944	74	1 385 950	06	Gesetzliche Rücklage
Maschinen und Geräte	261 719	83	847 406	42	Pro Res.
Zugang	24 993		24 993		Zinsen und Diskont
Abschreibung	872 399	42	610 679	59	Arbeiter-Unterstützung
Ferro-Großhandl.	261 719	83	1		Unerhobene Gewinnanteile aus
Pferde und Wagen			447 300		1911 1912
Wappapier (Kriegsanleihe)					1913 1914
Bankguthaben	747 673	27			1914 1915
Bausparungen in laufender Rechnung	1 079 805	58	8 556 678	82	Verfügungsbüchlinge
Barseld.			3 817	08	Buchschulden
Vorräte			1 732 326	70	Gewinn und Verlust:
			16 762 454	25	Vortrag aus 1914/1915
					Gewinn für 1915/16
					334 154
					1 607 637
					22
					16 762 454
					25

Halle, den 30. September 1916.

Zuckerraffinerie Halle.

Die Dividende von 15% = Mk. 90.— für jede Aktie über Mk. 500.— und Mk. 180.— für jede Aktie über Mk. 1000.— ist gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheins pro 1915/16 vom 22. Dezember 1916 ab zahlbar bei dem **Deutschen Bankverein** in **Kulisch, Kuempi & Co., Halle a. S.**, Herrn **H. F. Lehmann, Halle a. S.**, der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig**, und deren Abteilung **Becker & Co., Leipzig**, sowie an unserer **Gewerkschaftskasse** in **Leipzig**, **Leipziger Platz 10**, oder an unserer **Kassenschatz** in **Richard Riedel, Halle a. S.**, ist — auch den Tod ans unserem Ansehensratte ausgeschieden.

Richard Flemming,

optische Anstalt
Brüderstrasse 16, am Markt. Fernsprecher 5137.
neben d. Löwenapotheke



Brillen und Klemmer,
neueste, modernste Formen.
Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Opernglas, Feldstecher
rein achromatisch.

Thermometer, Barometer, Reizzeuge, Modell-Dampfmaschinen
und Betriebsmodelle dazu.
Kinematographen. Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Am heutigen Morgen ist unser lieber, treuer Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Pfarrer a. D.
Hermann Herold
im 83. Lebensjahre heimgegangen.
Halle (Saale), Ulestr. 14.
Elisabeth Herold,
Adelheid Weber geb. Herold,
Amtsrichter **Theo Herold,**
Hauptmann d. L., z. Zt. im Felde
Clara Herold geb. von Klocke,
Pfarrer **Gustav Weber,**
Hoherdorf-Neugattersleben,
Gertrud Herold geb. Schmidt,
und 6 Enkelkinder.
Zeit der Trauerfeier in Halle und der Beisetzung in Halle wird noch bekanntgegeben.

Verlag von **Otto Hendel in Halle (S.).**

Musäus.

Volksmärchen der Deutschen.

Inhalt: **Rolands Raupen, Der Adler und Walfisch, Die Brunnensteine.** Wie Nibeloh zu seinem Namen kam. Nibeloh wird gehängt. In Dank bezahlt. Die Gräfin aus Venedig. Das Gepernt ohne Kopf. Der Schatzgräber.

Preis in feinem Einbande 1 Bk. 75 Pf.

In beziehen durch alle Buchhandlungen.

Bäcker und Konditoren

haben unbeschränktes Teilungspapier (Rotenrolle), zu Einlagenszwecken vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftshalle dieser Zeitung Große Brauhausstr. 17, Druckereikonator, erhalten.

Franz Rickelt

Schirmfabrik.
Kleinschmieden 6. Eingang Große Steinstrasse.
Geogr. 1854. Telephone 2486.

Eine Auswahl **prima Aker- und Wagen-Pferde,**

schwere und mittlere Vanen, Oldenburger und Hannoveraner, aus selber Arbeit kommend, passend für Landwirtsch. und Geschäftsbetriebe, jeden preiswert zum Verkauf.

Franz Lüttich,

Halle a. S., Renschhäbnerstraße 1, Tel. 2367.

Großer Posten **Klubsessel**

noch besonders preiswert!

Möbelfabrik G. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.

Jede Größe vorrätig.

Massiv goldene gestempelte **Verlobungs-Ringe**

Juwelier Tittel,
Schweeferstraße 12.

Ein praktisches Geschenk ist mein **Einkaufsheutel** mit Wachstuchfutter. Neue Form.

Stück 3 00 Mk.
Nur im Spezial-Geschäft **Max Lösckke, Alter Markt Str. 3.**

Nach erfolgter Ueberführung findet die Beisetzung unseres im Dienste für sein geliebtes Vaterland gefallenen Sohnes, des **Leutnants d. Res.**

Curt Weisse,

Komp.-Führer im 39 Landw.-Inf.-Regt.,
Sonntag, den 23. Dezember cr., nachm 3 Uhr, von der grossen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.
Halle, am 20. Dezember 1916.
Gotthold Weisse nebst Familie

Schlittschuhe

bestes Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

C. F. Ritter,

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Robett-Spor-Vereins.

Statt besonderer Anzeige.
Unser lieber Sohn und Bruder **Otto Brendel,**
Leutnant der Reserve, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl., hat gestern bei einem Flugzeugzusammenstosse sein junges Leben eingebüßt. Wir halten auf frohes Wiedersehen zu Weihnachten gehofft. Um stille Teilnahme bitten

Stadtschulrat Brendel und Frau nebst Kindern.

Halle, den 21. Dezember 1916.
Die Zeit der Beerdigung wird später mitgeteilt. Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Unterricht
Kapellmeister König,
früher am Stadttheater, aus dem Felde zurück, gänzlich militärisch, erteilt Unterricht: Cello, Partienstudium, Ensemblegesang, Musiktheorie, Dirigieren, Hammermusik. Sprechstunde 3—4 Uhr Paradeplatz 2.

Am 19. d. Mts. verstarb hier nach schwerem Leiden im 62. Lebensjahre der

Herr Generaloberarzt Max Münter

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl. und mehrerer Orden.
Der Verstorbene hat 36 Jahre ununterbrochen bis jetzt treu seinem Könige gedient. Seit Kriegsbeginn war er hier als Reservelazarettregiment und hat sich in dieser Dienststellung grosse Verdienste um die Versorgung der Verwundeten und Kranken erworben.
Mit ihm verlieren wir einen Mann von vornehmer Gesinnung, einen wohlwollenden Vorgesetzten, einen allzeit hilfsbereiten Kollegen, dem wir alle in Verehrung ein dauerndes Andenken bewahren werden.
Halle a. S., den 20. Dezember 1916.
Im Namen der Aerzte der Lazarette und Truppenteile der Garnison Halle a. S.
Generaloberarzt Dr. Goerne, Reservelazarettregiment I. Halle.

In meiner diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung** finden Sie schöne und **passende Geschenke** für Kinder und Erwachsene in allen Preislagen.
Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.
Mitglied des Robett-Spor-Vereins.